



Wetter | Sitemap | RSS | Registrierung | Login

merkur-online.de

Videos Fotostrecken

Suchen

Aktuelles Lokales Sport Community Freizeit Service Anzeigen Zeitung

Bayern Welt Politik Wirtschaft Computer & Wissen Kultur Boulevard Heute im Web [Leserbriefe](#)

[merkur-online](#) > [Aktuelles](#) > [Leserbriefe](#) > [München](#) > [S-Bahn-Stammstrecke München](#)

Münchner Tunnellobby

1 21.05.09 | München [FACEBOOK](#)
Artikel drucken | Artikel empfehlen | Schrift [a](#) / [A](#)

Eberhard Geiger: „S-Bahn-Stammstrecke für die nächsten 100 Jahre“; München kompakt 19. Mai

„Als 1974 das Münchner Forum vorschlug, anstelle der heutigen U4/5 einen zweiten S-Bahn-Stammstreckentunnel durch die Innenstadt wenigstens optional freizuhalten, wurde dies seitens der offiziellen Verkehrsplanung verworfen und die Trasse durch die U-Bahn im wahrsten Sinn des Wortes verbaut. Heute – keine 30 Jahre nach der Eröffnung der besagten U-Bahn und damit verbundener Investitionen in dreistelliger Millionenhöhe (noch in D-Mark) – steht man jetzt vor einem gigantischen Milliardenbetrag (in Euro) für den zweiten S-Bahn-Tunnel, dessen Bau durch die U-Bahn erheblich erschwert wird. War das nicht absehbar? Obendrein muss er im Wesentlichen aus den gleichen Töpfen finanziert werden, wie damals die U 4/5, die bis heute nicht einmal im Berufsverkehr voll ausgelastet ist. Und da soll keine Frage nach einer koordinierten Verkehrsplanung aufkommen? Vollends zur Realsatire gerät das Ganze, wenn man in Heft 3/2004 der Eisenbahntechnischen Rundschau nachliest, wie der ministeriell forcierte Tunnel gegenüber dem ursprünglich günstigeren Südring schöngerechnet wurde. Nachdem selbst der gewünschte 10-Minuten-Takt mit Pauken und Trompeten durch die Kosten-Nutzen-Bewertung fiel, wurde flugs ein Express-S-BahnKonzept kreiert. Die dafür erforderlichen Ausbaumaßnahmen auf den Außenstrecken sind bis heute nicht einmal ansatzweise begonnen worden, obwohl sie in jedem Fall die Störanfälligkeit abmildern würden. Der neue Staatsminister Zeil sollte dem durchschaubaren Treiben der Münchner Tunnellobby eine Abwägung mit dem Südring entgegensetzen, die den Titel ‚fair‘ verdient. Erst dann kann in Zeiten knapper Haushalte eine verantwortungsvolle Entscheidung fallen.“

Thomas Kauderer München

[zurück zur Übersicht: München](#)

Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar

Füllen Sie die unten aufgeführten Felder vollständig aus, damit die Veröffentlichung Ihres Kommentars gewährleistet ist.

Ihr Kommentar *

[Bereits registriert?](#)

Ihr Name *

Ihre E-Mail * (wird nicht angezeigt)

Meine Eingaben merken?

Benachrichtigen, wenn andere Benutzer hier kommentieren

Ich habe die [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#), die [Hinweise zum Datenschutz](#) und die [Netiquette](#) gelesen und akzeptiere sie *

Geben Sie das verzerrte Wort ein *



[Wort unleserlich?](#)

Diese Seite bookmaren bei...



Kommentar schreiben

Letzter Kommentar zu diesem Artikel:

Keine Kommentare vorhanden.

Community

Schreiben Sie zum Beitrag Ihre Meinung oder laden Sie Bilder und Videos zu ihrem Profil hoch. In unserer Community lernen sie sicher auch neue Freunde kennen.

Leserbriefe

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| Titelseite | Politik |
| Im Blickpunkt | Bayern und Region |
| München | Wirtschaft |
| Sport | Kultur |
| TV und Medien | Weltspiegel |
| Menschen | Leben |
| Leserbriefe | |

Kontakt

Münchner Merkur
Ressort Leserbrief
Paul-Heyse-Str. 2-4
80336 München
SMS: 0160/97002710
E-Mail: leserbriefe@merkur-online.de

[Redaktionen](#)
[Onlinewerbung](#)
[Leserservice \(Abo\)](#)
[Anzeigenabteilung](#)

Wählen Sie Ihre Heimatausgabe

Meist gelesene Artikel

Heute | [letzten 7 Tage](#) | [letzten 30 Tage](#)

Zu wenig Nächstenliebe

„Alles wird gestrichen“; Leserbrief 22. Mai, Peter T. Schmidt: „Wirbel um Taschengeld für Senioren“; München 8. Mai [Mehr...](#)



Stimmen gegen eine Kurt-Eisner-Nostalgie

„Es ist nicht das erste Mal, dass sich Sozialisten in München eines Mannes

bedienen, der bei der ersten Bayerischen Landtagswahl 1919 gerade einmal 2,5 Prozent der Stimmen erhalten hat. [Mehr...](#)

Profitsucht und Raffgier

Johannes Löhr: „Hertie macht endgültig dicht“; München 22. Mai [Mehr...](#)

